

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung.....	6
1. „Militärgeschichte“ als Forschungsfeld	8
1.1 Der Ansatz der „neuen Militärgeschichte“	8
1.2 „Operationsgeschichte“ auf der gefechtstechnischen Führungsebene..	9
1.3 „Verortung“ der Studie	10
2. Überblick zum Forschungsstand.....	11
3. Methodik und struktureller Aufbau.....	19
4. Quellenlage und Quellenkritik.....	22
II. Von berittener Infanterie zu Reitenden Landesschützen.....	31
1. Die Aufstellung der „Landesschützen zu Pferd in Tirol und Vorarlberg“.	31
1.1 Adjustierung und Bewaffnung.....	40
1.2 Die Garnisonen des Tiroler Kavallerieverbandes.....	48
1.3 Ausbildung und Einsatztauglichkeit der berittenen Tiroler.....	57
1.4 Kampfwert und Kampfkraft.....	70
2. Das Pendant zu den Reitenden Tirolern: Die Dalmatinski zemaljski strijelci.....	72
2.1 Die berittenen Dalmatiner Landesschützen im Bosnien-Herzegowina Feldzug.....	76
2.2 Adjustierung und Ausrüstung der berittenen Dalmatiner	80
III. Tiroler Landesschützen/Kaiserschützen - Kaiserjäger - Standschützen..	81
IV. Die Entwicklung und (Kriegs-)Wandlung der Reiterwaffe	84
1. Die Entwicklung der Kavallerie	84
2. Die Pferdeassentierung der österreich-ungarischen Armee	86
3. Versorgungsbedarf der k.u.k. Kavallerie	90
4. Die Kriegsgliederung berittener Eskadronen in der k.u.k. Wehrmacht..	92
5. Die Wandlung der Reitertruppe.....	94
V. Der Gefechtskalender der Reitenden Tiroler Landes-/Kaiserschützen ..	100
1. Die Reitenden Tiroler Landesschützen im Ostfeldzug gegen das Russländische Reich.....	103
1.1 Gefechtskalender 1914 – Kriegsbeginn bis Limanowa-Lapanów	103
1.2 Gefechtskalender 1915 – Vom „Großen Sieg in Westgalizien“ bis Zarwaniecki	116
2. Die neue Front im Südwesten.....	139
3. Die Reitenden Tiroler Landesschützen an der Südwestfront	146
3.1 Gliederung und Organisation 1915	147
3.1.1 Die nördliche und südliche Ortlerfront	148

3.1.2 Die Abwehrkämpfe bei der Hochfläche von Folgaria-Lavarone ..	158
3.1.3 Die Verteidigungsriegel der Dolomitenfront	161
3.1.4 Die Verteidigung des Küstenlandes: Die Front am Isonzo	165
3.1.5 Das Ende des Kriegsjahres 1915	170
3.2 Gliederung und Organisation 1916	172
3.2.1 Der Kampf in der südlichen Ortlerfront (Rayon II Tonale)	173
3.2.2 Der Patrouillen- und Stellungskrieg der Reitenden Tiroler Landesschützen.....	176
3.2.3 Die Verteidigungslinie an der südlichen Ortlerfront.....	177
3.2.3.1 Der Monte Rosole Stützpunkt.....	180
3.2.3.2 Der Pallon della Mare Stützpunkt.....	181
3.2.3.3 Der Forno-Gletscherstützpunkt „Polarzeltlager“	183
3.2.3.4 Eskadrons-Stützpunkte	191
3.2.3.5 Der Monte Vioz Stützpunkt	196
3.2.4 Die italienischen Gebirgsverteidigungsstellungen.....	199
3.2.5 Die Front südlich des Tonale: Paradiso – Presena – Maroccaro – Presanella	203
3.2.6 Die Reitenden Tiroler an der Gardaseefront	208
3.2.7 Reitende Tiroler Landesschützen am Isonzo	212
3.2.8 „Strafexpedition“ gegen Italien: Die Südtirol-Offensive	213
3.3 Gliederung und Organisation 1917	217
3.3.1 Die südliche Ortlerfront.....	220
3.3.2 Die 12. Isonzoschlacht oder: Die Durchbruchsschlacht an der Südwestfront	223
3.3.3 Die Kämpfe auf der Hochfläche von Asiago	230
3.4 Gliederung und Organisation 1918	234
3.4.1 Kampf um die südliche Ortlerfront: Der Presena Kessel	236
3.4.2 Der Kampf um die Pasubio-Stellung.....	241
3.4.3 Die Junischlachten 1918: Altolà sul Piave	243
3.4.4 Kriegsende.....	250
VI. Der Kampfwert der Reitenden Tiroler Landesschützen/Kaiserschützen 1914-1918	260
VII. Gefechtskalender der Reitenden Dalmatiner Landesschützen.....	265
1. Vom Balkan zum Isonzo.....	265
2. Die Reitenden Dalmatiner Landesschützen an der Isonzofront 1915-1918.	267
3. Südtirol, Siebenbürgen und Montenegro/ Albanien: Die Stationen 1916-1918.....	272
VIII. Vergleich der Reitenden Tiroler Landesschützen mit den Reitenden Dalmatiner Landesschützen	275

IX. Zusammenfassung.....	278
Konkordanz der Ortsnamen	282
Personenregister.....	284
Abkürzungsverzeichnis.....	287
Quellen und Literaturliste.....	289
Anhang/Faksimiles.....	308